



LANDKREIS
EMMENDINGEN



Energie & Klimaschutz
Landkreis Emmendingen

Praxisbericht
aus dem Landkreis Emmendingen
FORUM 1:
Klimaschutzmanagerinnen und
Klimaschutzmanager in den Landkreisen

Philipp Oswald
Klimaschutzmanager des Landkreises Emmendingen
06.11.2024



LANDKREIS
EMMENDINGEN

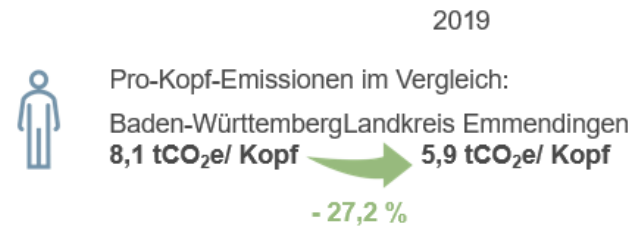
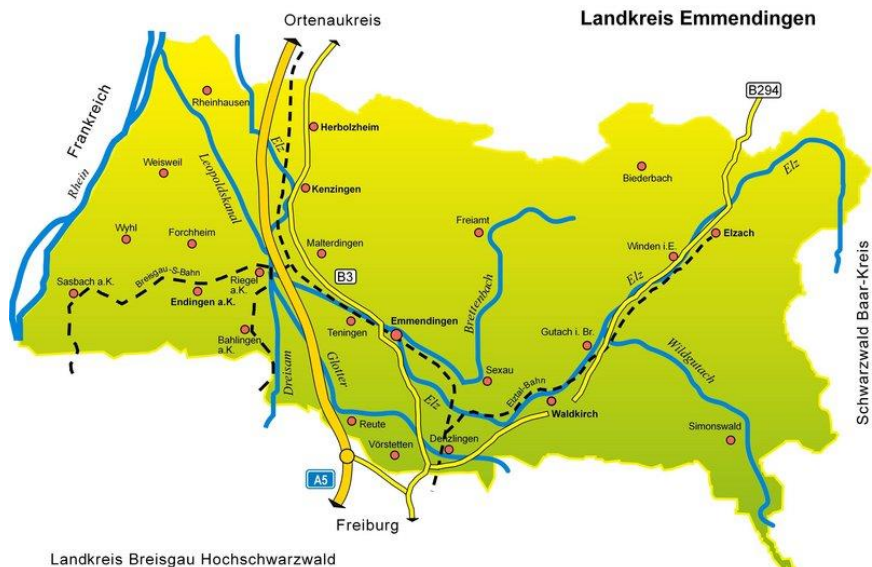
Gefördert im Rahmen des
Klimaschutzprogrammes BW
Klimaschutz Plus



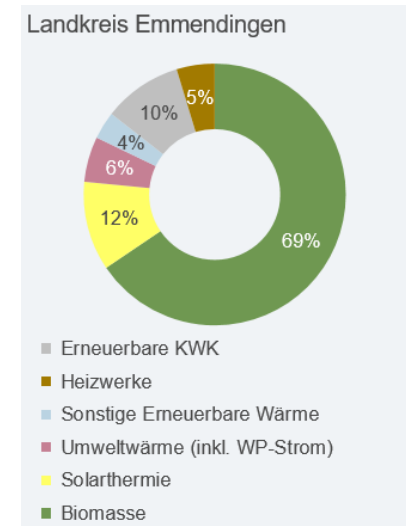
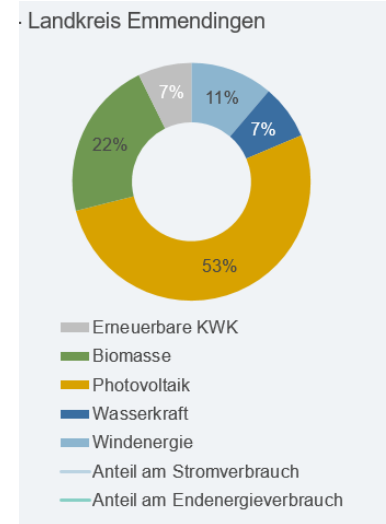
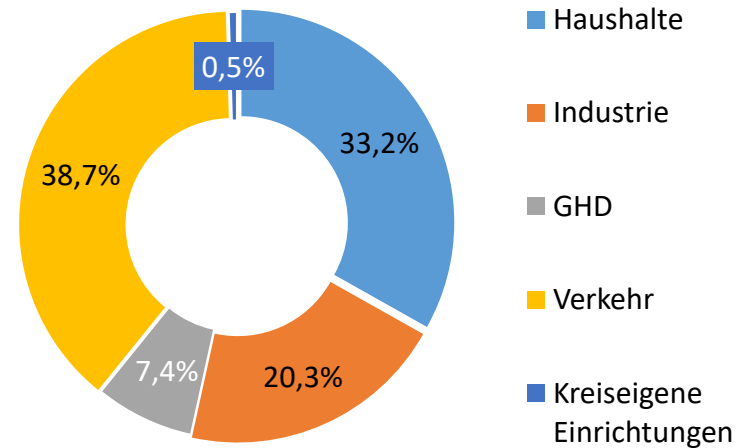
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Landkreis Emmendingen:

- Bevölkerung (Zensus 2022): 168.000
- 24 Städte und Gemeinden (1.400 – 29.350 Einwohner)
- Zwischen Ortenaukreis (Offenburg/Lahr) und Breisgau-Hochschwarzwald / Freiburg
- 37.500 Wohngebäude
- 980.387 t CO₂e (2019)



THG-Emissionen 2019 nach Sektoren - Landkreis Emmendingen



Landkreisverwaltung Emmendingen:

- Landratsamt ca. 1.000 Mitarbeitende
- THH Klimaschutz mit 3,0 VZÄ, davon 1,0 Klimaschutzmanagement und 2,0 für Wärmewende / Ausbau Erneuerbare Energien (Klimaschutzagentur)
- Operativ tätig bisher max. 2,0 VZÄ
- Organisatorisch der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises zugeordnet, welche wiederum direkt dem Landrat unterstellt ist
- Neue Stelle „Kordinatorin für Mobilität und Klimaschutz“ (§ 29 KlimaG BW) im Amt für ÖPNV



Klimaschutzkonzept (iKSK)

2012:

Entwicklung und Verabschiedung integriertes Klimaschutzkonzept



Klimaschutzmanagement (KSM)

ab 2014:

Klimaschutzmanagement

Schritt-für-Schritt-Umsetzung der Maßnahmen



European Energy Award (eea)

Ab 2018:

Leuchtturmmaßnahmen:
+ Klimafreundliches LBZ Hochburg
+ Solarkampagne „Dein Dach kann mehr“

ab 2019:

kontinuierlicher Qualitätsmanagementprozess eea



Strategische Weiterentwicklung

2023:

+ Zertifizierung im eea
+ „Vorreiterkonzept“ Klimaschutz

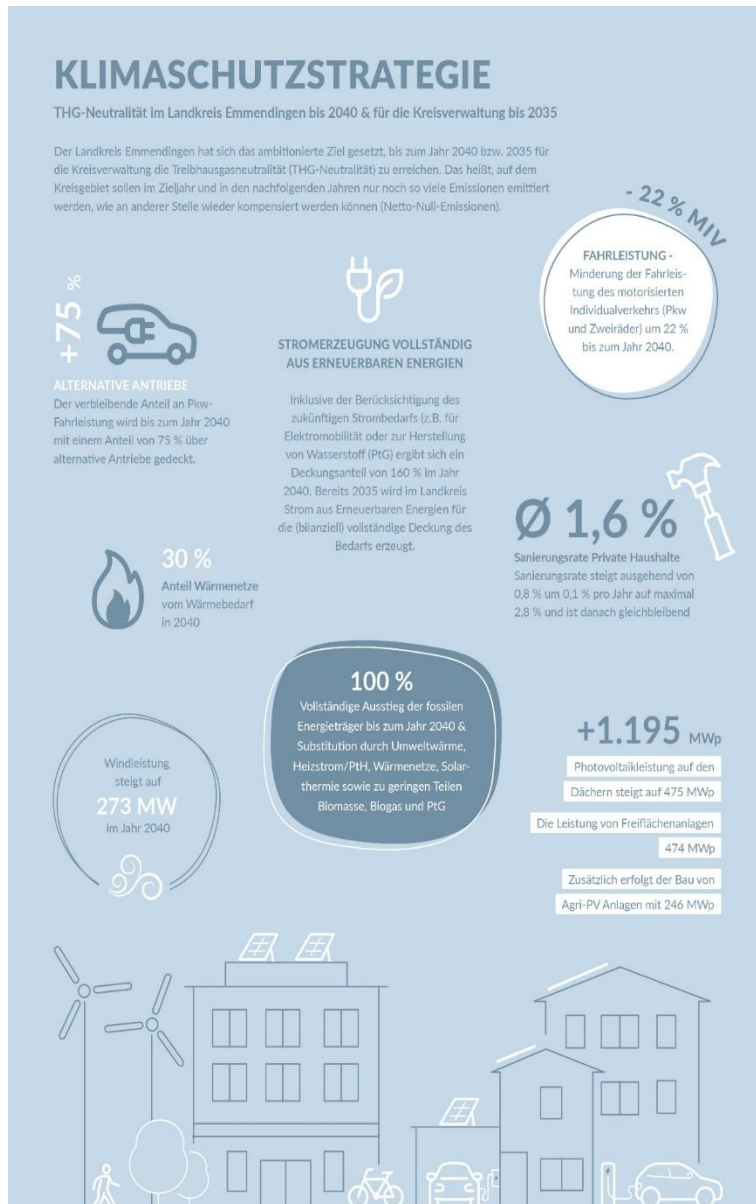


Umsetzung Vorreiterkonzept

2024 - 2033:

Umsetzung der Maßnahmen aus dem „Vorreiterkonzept“ Klimaschutz





Ziele des Landkreises:

- Bis 2035 vollständige Deckung des Strombedarfs mit erneuerbaren Energien
- Treibhausgasneutralität bis 2040 im Landkreis insgesamt
- Energieeinsparung und der Steigerung der Energieeffizienz
- Wärmeversorgung zu 100% auf Basis erneuerbarer Energien
- Reduktion verkehrsbedingter CO2-Emissionen um mindestens 80%.
- Unterstützung andere Akteure im Landkreis, insbesondere auch der Städte und Gemeinden.
- weitestgehend THG-neutrale Kreisverwaltung bis 2035
- Durchführung eines regelmäßigen THG-Monitorings.

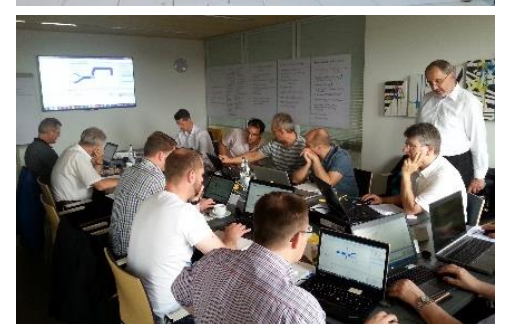


Bildliche Darstellung der Vision Jugendlicher in der Jugendklimakonferenz im LK EM am 18.07.23




Zur Priorisierung vorgeschlagene Maßnahmen:

- Handlungsfeld „THG-neutrale Verwaltung“:
1.3 „Sanierung der kreiseigenen Liegenschaften“
- Handlungsfeld „Erneuerbare Energien“:
**3.1 "Gebündeltes Energieberatungsangebot /
Stärkung der Klimaschutzagentur"**
- Handlungsfeld „Erneuerbare Energien“:
**3.4 „Ausbau & Unterstützung von PV auf geeigneten Flächen
(bevorzugt versiegelte Flächen / Doppelnutzung)“**
- Handlungsfeld „Mobilität“:
4.3 „Attraktivierung des ÖPNV + Multimodale Angebote“
- Handlungsfeld „Planen/Bauen/Sanieren“:
5.5 „Landkreisweite Gebäudeenergie-Effizienzkampagne (2.0)“
- Handlungsfeld „Wirtschaft & Konsum“:
**6.4 „Individuelle Unterstützung der Betriebe mit Energieeffizienz-
angeboten zur Reduktion der THG-Emissionen“**



Zusammenarbeit mit (möglichst allen) kreiszugehörigen Kommunen:

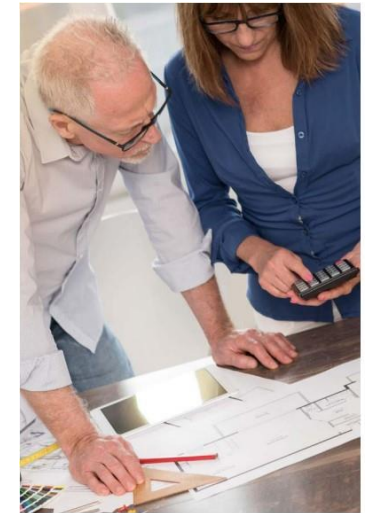
- bei der Bildung von Konvois der „kommunalen Wärmeplanung“
- Austausch zwischen Klimaschutzmanagerinnen und –managern im LK, Unterstützung von Gemeinden beim Aufbau von eigenen KSM
- Bildungsprojekte (z.B. Klimaschutzplanspiel, Energiesparunterricht)
- Gemeinsames STADTRADELN im Landkreis (jährlich seit 2019)
- Projekt „Kommunales Energieeffizienznetzwerk Südlicher Oberrhein (KEEN)“  und Vorgänger „Kommunal-Liga+“





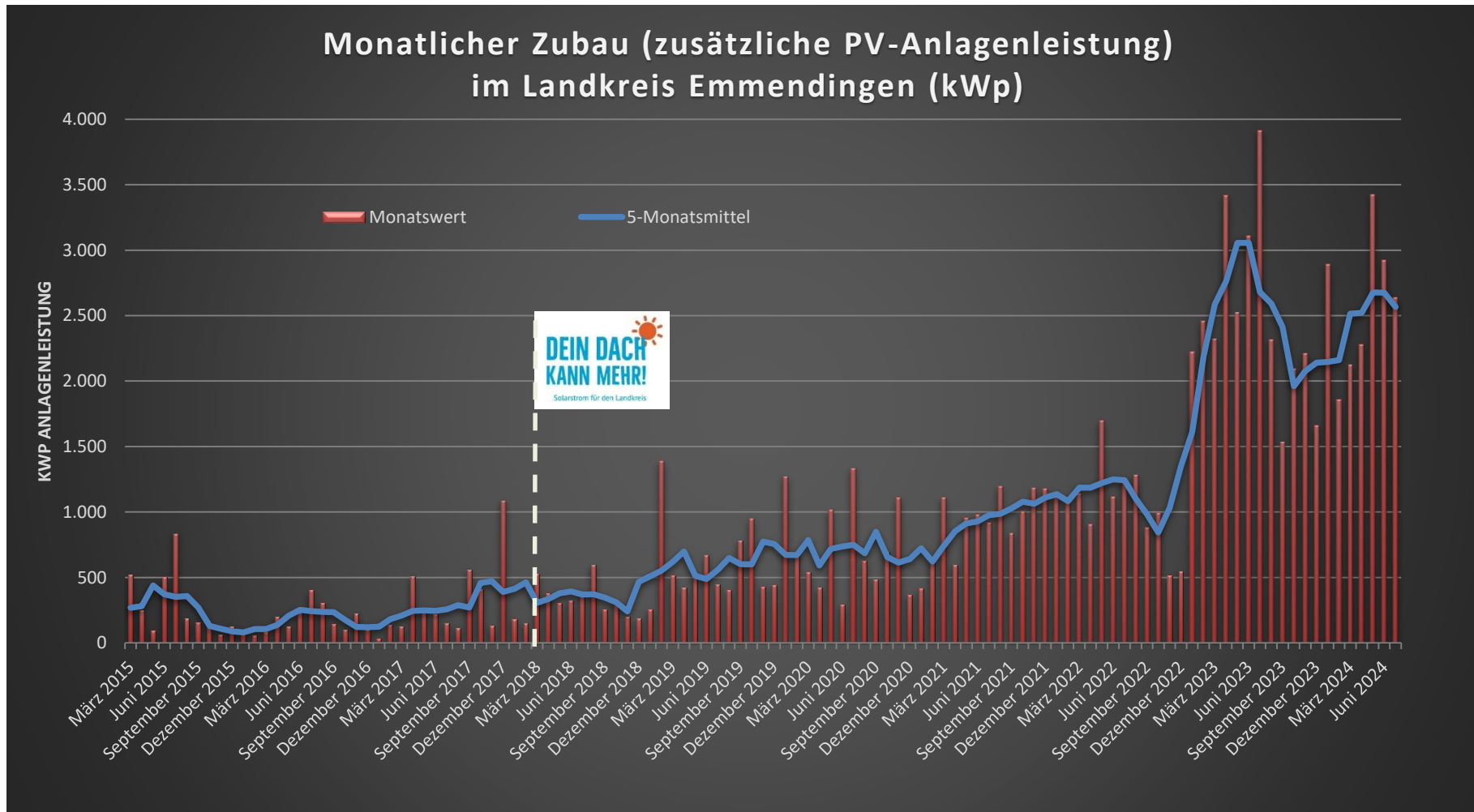
Informationsvermittlung, individuelle Orientierung und neutrale Beratung:

- Solar-Kampagne (ab 2018), Energieberatungsangebote (Gebäude/Heizung) kostenfrei für Bürgerinnen/Bürger sowie Informationsveranstaltungen.
- Seit 2022 über 400 Einzel-Beratungen zu Heizungstausch / Gebäudesanierung; 200 individuelle Beratungen zu Nutzung von Solarenergie (PV, Speicher, Wall-Box) durch den neuen Bereich Klimaschutzagentur.
- Jährlich ca. 15 Informationsveranstaltungen, Best-Practice-Exkursionen und Fachbeiträge zu Themen Gebäudeenergiegesetz, Heizungstausch, EE etc.
- Möglichst dezentral im Landkreis, also verteilt auf die 24 Gemeinden
- Gut ausgebautes regionales Energieberater-Netzwerk

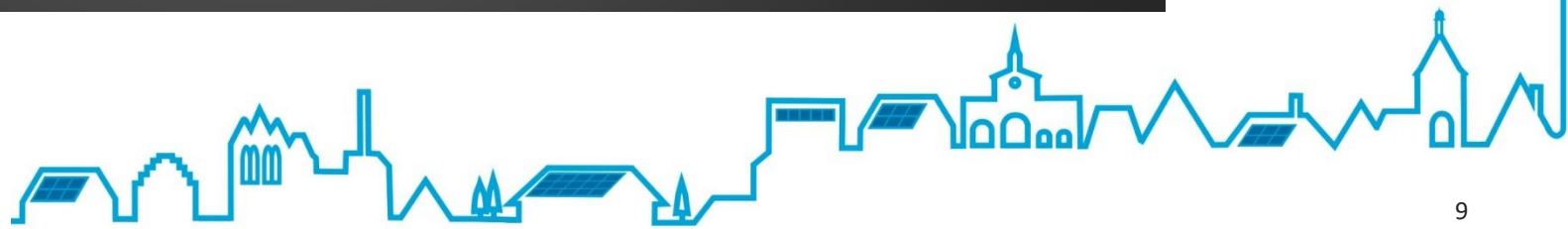


Quelle: ZukunftAltbau





Quelle: Eigene Auswertung (Marktstammdatenregister)



Klimaschutzmanagement LK EM: Unterstützer der Energiewende



Zusammenarbeit mit Akteuren der lokalen Energiewende:

- Unterstützung der Bürgerenergiegesellschaften, insbesondere Bürgerenergiegenossenschaften bei strategischen Fragestellung und bei Projektentwicklung
- Bekanntmachung von Pilotprojekten wie bspw. Viti-PV; Floating-PV; Parkplatz-PV
- Stromliefer-Contracting auf landkreiseigenen Gebäuden
- KEA-BW gefördertes Pilotprojekt „EnergieWendeHub Landkreis Emmendingen“



Klimaschutzmanagement LK EM: Motivator für die Transformation in Wirtschaft, Gesellschaft (und Landratsamt)



- Chancen kommunizieren:
Gute Beispiele und Wertschöpfungspotenziale bekannt machen
- Akzeptanz neuer EE-Anlagen (F-PV, Floating, Agri-PV; Windkraft)
- Wirtschaft: Schulungen u. Effizienzoffensive gemeinsam mit KEFF+ (Kompetenzstelle Ressourceneffizienz Südlicher Oberrhein)
- „MobilSiegel – klimafreundlich zur Arbeit“ Auszeichnung für Arbeitgeber mit besonderem Engagement f. umweltfr. Mitarbeitendenmobilität (gemeinsame Entwicklung und Umsetzung mit LK Breisgau-Hochschwarzwald + Stadt Freiburg)





Energie & Klimaschutz
Landkreis Emmendingen

Philipp Oswald
Klimaschutzmanager
Landkreis Emmendingen

Tel.: 07641 451-1133

Email: p.oswald@landkreis-emmendingen.de

<https://www.landkreis-emmendingen.de/landkreis-politik/klimaschutz-im-landkreis>

